

Bernd Stanzel  
Erich Bramhas

# FRIEDENS OASEN

Wien, 1.8..2016

# **FRIEDENSOASEN**

## Mehr oder weniger Flüchtlinge ?

### Der dritte Weg zur Bewältigung der Flüchtlingskrise

Die mehrfachen Tragödien im Mittelmeer haben kaum jemand kalt gelassen. Die wetterwendische Reaktion der Politiker darauf hat in der Bevölkerung fast aller europäischen Länder tiefe Verstörung ausgelöst. Inzwischen bildet die Flüchtlingsfrage die Bruchlinie, entlang der Wahlentscheidungen fallen.

Es gibt einen dritten Weg: Wir helfen weiter. Woanders. Dort, wo die Flüchtlinge darauf warten, nach Europa übersetzen zu können. FRIEDENSOASE heißt die Idee. Europäische Länder bieten Schutz und Arbeit.

**FRIEDENSOASE = SCHUTZ + ARBEIT**

Schutz durch europäisches Militär. Arbeit durch die Wiederaufforstung von Wüstengebieten. Österreich macht den Anfang. Andere Länder springen auf und machen ein europäisches Projekt daraus. Stabile Staaten Nordafrikas und des Vorderen Orients, die bereit sind, mit uns zusammenzuarbeiten, werden nach einiger Zeit auch von den wirtschaftlichen und kulturellen Wechselwirkungen profitieren, die zwangsläufig damit verbunden sind. Genauso wie wir.

Die FRIEDENSOASEN sind nicht dazu da, die Asylgewährung in Europa völlig zu unterbinden. Sie sind aber für den Massenandrang ein humanes Korrektiv.

Details dieser politischen Idee im Anhang.

Bernd Stanzel / Erich Bramhas  
Architekten, Urbanisten  
[arch.stanzel@utanet.at](mailto:arch.stanzel@utanet.at)  
523 51 35  
[d16@aon.at](mailto:d16@aon.at)  
440 42 30

Wien, 2011 / 2013 / 2014 / 2015 / 1.8.2016

Bisherige politische Vorstöße in diese Richtung:

Salaheddine Mezouar, Außenminister Marokkos, in der WIENER ZEITUNG Online, 6.4.2015:

„Wir müssen Migranten helfen, in Afrika eine Zukunft zu sehen“

Christine Freilinger, Außenministerium, in DIE PRESSE, 10.10.2015: „Und warum keine internationalen Sicherheitszonen?“